

Spaniens Weihnachtslotterie El Gordo: So vermeiden Sie Betrügerfallen!

Deutsche können 2024 an der spanischen Lotterie „El Gordo“ teilnehmen. Wichtige Infos zu Kauf, Betrugsprävention und Gewinnauszahlungen.

Madrid, Spanien - Die Spannung steigt! Am 22. Dezember 2024 wird die beliebte spanische Weihnachtslotterie „El Gordo“ mit einer Rekordgewinnsumme von 2,7 Milliarden Euro eine riesige Zuschauerzahl anziehen, nicht nur in Spanien, sondern auch unter Deutschen und anderen Ausländern, die ihr Glück versuchen möchten. Das Event wird live im spanischen Fernsehen übertragen und ist für seine pompöse Zeremonie bekannt, bei der Kinder als Lottofeen die Gewinnzahlen ziehen. Mit einer Gewinnchance von 1:100.000 für den Hauptpreis von vier Millionen Euro sind die Aussichten verlockend. Im Vergleich dazu liegen die Lotto-Chancen in Deutschland bei 1:140 Millionen, wie **Brisant** berichtet.

Die Lotterielose kosten 200 Euro für ein komplettes Los, allerdings gewinnt jedes zehnte Los, wobei die Gewinne auf 17 Klassen verteilt werden. Komplex wird es, wenn man die Losanteile betrachtet: Die individuelle Gewinnsumme eines Losbesitzers hängt davon ab, wie viel des Loses erworben wurde. Doch beim Kauf der Lose ist Vorsicht geboten – insbesondere für deutsche Käufer. Loskäufe über nicht-autorisierte Anbieter in Deutschland sind zu meiden. Diese sogenannten „schwarzen Lotterien“ sind nicht lizenziert und können zu Betrug führen, wie der **Merkur** warnt.

Vorsicht beim Loskauf

Echte Lose sollten nur an autorisierten Verkaufsstellen, wie den offiziellen Lottobüros in Spanien, erworben werden. Diese sind durch ein Logo der staatlichen Lotteriegesellschaft „Loterías y Apuestas del Estado“ gekennzeichnet. Online können Lose ebenfalls nur über bestimmte Plattformen gekauft werden, wobei eine spanische IP-Adresse erforderlich ist. Es wird empfohlen, die Bestätigungs-E-Mails beim Online-Kauf aufzubewahren, da die Lose nicht in physischer Form verschickt werden.

Wichtige Hinweise zur Auszahlung sind ebenfalls zu beachten: Gewinne unter 2.000 Euro können an jeder Lottoannahmestelle in Spanien abgeholt werden, während höhere Beträge ein spanisches Bankkonto erfordern. Zudem erhebt das spanische Finanzamt ab 40.000 Euro eine Steuer von 20 Prozent. Diese Festlegungen verdeutlichen, wie wichtig es ist, sich vor dem Kauf gut zu informieren und auf rechtmäßige Verkaufsstellen zuzugreifen.

Details	
Vorfall	Betrug
Ort	Madrid, Spanien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.merkur.de• www.brisant.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at